

# PNQ

## Peter Natterer Quartett

*contemporary jazz*



Übergänge haben den österreichischen Saxofonisten Peter Natterer schon immer interessiert. Die Art und Weise, wie sich weltweit politische Veränderungen vollziehen, wie technologische Entwicklungen unser Leben verändern oder wie Elektronik die Tradition des Jazz beeinflusst, findet in seiner Musik künstlerische Entsprechung.

Ausgestattet mit großem Sound und einem ausgeprägten Sinn für Melodie navigiert Peter Natterer die Band virtuos durch die einprägsamen Kompositionen, die oft ineinander überfließen und so ein größeres Ganzes ergeben. Auch sorgt der ungewöhnliche Einsatz von Effektgeräten am Saxofon für bisher ungehörte Sounds.

Farid Al-Shami am Schlagzeug und Richard Barnert am Kontrabaß sorgen für treibend - fließende Grooves von unbändiger Spielfreude. Dazu steuert der Gitarrist Gerald Gradwohl noch herb rockige Sounds und mitreißende, energetische Soli bei.

Die bisherigen Highlights waren zweifellos die Mexiko und USA Tournee in Mai 2005 und das Konzert auf der Hauptbühne des Jazzfestival Madrid im November 2004. Auch einen Auftritt als Vorgruppe des Joe Zawinul Syndicates sowie Konzerte in den wichtigsten Wiener Jazzclubs kann das PNQ verbuchen.

Vom PNQ sind bisher zwei Alben erschienen: „The Passing“ (EX 649-2; 2006) und „In the Flow“ (EX502-2; 2002)

**Peter Natterer:** Tenor Saxophone

**Gerald Gradwohl:** Guitar

**Richard Barnert:** Bass

**Farid Al-Shami:** Drums

Kontakt:

Peter Natterer Tel: 02252/76 990 Mob: 0650/62 11 790 Email: [nag@telering.at](mailto:nag@telering.at)  
[www.petermatterer.at](http://www.petermatterer.at)



## Peter Natterer

(1972)

Das musikalische Schaffen des vielseitigen Multi - Instrumentalisten (Saxophone, Klavier, Keyboards, E-Baß, Elektronik) ist geprägt von seiner Unvoreingenommenheit gegenüber verschiedensten Musikrichtungen. So tourte er zum Beispiel mit Folkbands durch Europa oder experimentiert in seinen Solosaxophon - Performances mit Ambientklängen. Daneben fand sich auch noch Zeit, ein Hiphop-Musical zu komponieren, den Soundtrack für diverse österreichische Filmproduktionen beizusteuern sowie seine eigene Jazzformation, eben das Peter Natterer Quartett zu gründen.

## Gerald Gradwohl

(1967)

Seine Jugend verbrachte Gerald vorwiegend in Probekellern als langhaariger Gitarrist von „harten“ Bands. Und auch nach seinem Studium der klassischen Gitarre in Wien und seinem Diplom für Jazzgitarre, ist sein Spiel beflügelt von der Energie der Rockmusik.

Er spielt Konzerte und Tourneen in Europa und Kanada - unter anderem mit Tangerine Dream, Kirk Covington, Bob Berg, Rick Margitza sowie seinem eigenen, international besetzten Fusion-Projekt „Powergrade. Neben seiner Konzert- und Lehrtätigkeit (am Josef Haydn Konservatorium in Eisenstadt) ist er aufgrund seiner stilistischen Treffsicherheit auch als gefragter Studiogitarrist auf zahlreichen europäischen Produktionen in Radio und Fernsehen zu hören.



## Richard Barnert

(1968)

Richard absolvierte ein Doppelstudium Toningenieur und Kontrabass/E-Bass an der Musikuniversität Graz. Er ist neben seiner Tätigkeit als freischaffender Musiker auch als Marketingmanager im Audibereich weltweit aktiv.

Als Bassist legt er großen Wert darauf, sich nicht durch stilistischen Grenzen beschränken zu lassen. So arbeitet er mit klassischen Ensembles, verschiedenen österreichischen Big Bands genauso wie in Popgruppen. Nach zahlreichen Konzerten in Europa war er 2004 mit seinem eigenen Trio „MBF“ auch in den USA zu hören.

## Farid Al-Shami

(1968)

Der in Niederösterreich geborene Rhythmiker arabischer Abstammung entdeckte das Schlagzeug im Alter von 15. Im Laufe der Jahre erarbeitete er sich durch die Teilnahme an diversen Workshops und die in Mitwirkung in Bands der unterschiedlichsten Stilrichtungen ein breites musikalisches Spektrum.

„Big Al Farid“ spielte mit Musikern/Bands wie Karl Ratzer, Stella Jones, Gerri Schuller, Christian Havel, Otto Lechner&Vienna Rai Orchestra, Camena, etc, und gastierte u.a. auf den Jazzfestivals Wien, Wiesen, Madrid und Jazz Jamboree Warschau.

Parallel zu seinen musikalischen Aktivitäten ist der gelernte Betriebswirt und Steuerberater als Projektmanager in der „Business Intelligence“-Branche international tätig.





## Peter Natterer Quartett: The Passing

Die aktuelle CD, erschienen im Frühjahr 2006, wurde im Mai 2005 in den Feedbackstudios in Wien aufgenommen.

EX 649-2

### Pressestimmen:

„Stufenlose Übergänge von einem Song in den nächsten ganz ohne eruptive Schnitte oder Leerläufe zu entwickeln, sei ihm im Moment besonders wichtig, so Peter Natterer schon vor einiger Zeit in einem Interview. Entsprechend steigert sich auf seiner neuen Produktion bereits das erste Stück kontinuierlich und kommt in einen musikalischen Fluss, der in den ersten sechs Stücken so gut wie nie unterbrochen wird. „The Passing“ ist ein Konzeptalbum, ohne extrem kopflastig daherzukommen; Jazz-Rock-Fusion, die mehr zu bieten hat, als nur dieses eine Spektrum zu bedienen. Natterer (s), Gerald Gradwohl (git), Richard Barnert (b) und Farid Al-Shami (dr) sind tolle Improvisatoren, die gemeinsam eine Jazz-Suite geschaffen haben, die ihresgleichen sucht. In ihr steckt alles, was den Jazz so interessant macht: Große Gefühle, Spannung, Groove, ein wenig Sentimentalität und Humor. Ein wahrhaft großartiges Stück Musik, das man immer wieder hören kann, um stets neues zu entdecken.“ (Fünf von fünf Punkten)

– **Jazzzeit**

„Austro-Jazz, überzeugend eigenwillig.“ (Drei von drei Punkten)

- **TV Media**

*The passing“ ist, ohne Übertreibung, ein kleines Meisterwerk, welches ich Ihnen ehrfurchtsvoll vor die Füße legen möchte. Eine Jazz-Rock-Suite mit viel Groove, ohne Leerlauf in den übergangslosen und somit unhörbaren Schnitten zwischen den einzelnen Tracks. Peter Natterer und sein Quartett verdichten die Gesamtheit des Albums zu einem kompakten Ganzen. In dieser Form habe ich persönlich Jazz-Rock noch nicht gehört: mit viel Gefühl, Tiefgang und ohne das sich irgendwer mit endlos langen und langweiligen Soli in den Vordergrund spielen muss. Natürlich steht Peter Natterer im Mittelpunkt, aber auch seine Mitspieler sind tolle Improvisatoren: Gerald Gradwohl spielt mal sanft mit Wah-Wah Effekt, mal kräftig zuliegend auf seiner Gitarre; Richard Barnett trägt mit lockerer Hand am Bass zur Verdichtung des Sounds bei; und Schlagzeuger Farid al-Shami punktiert äußerst präzise zwischen kerniger Snare-Drum und sanften Ride auf den Becken. Eine Platte, die man immer wieder neu erleben sollte, denn es gibt bei jedem Hören Neues zu entdecken.*

– **Hermann Mennenga – Jazz Corner – Radio Ostfriesland**

P N N Q



## Highlights 04/05

7.11.04:

**Auftritt beim Jazzfestival Madrid**  
im Centro Cultural de la Villa  
vor der Dizzy Gillespie Alumni All  
Stars Big Band



12.3.05

**Auftritt als Opener für das Joe Zawinul  
Syndicate** in der Kunsthalle Berndorf



23.4.05

**Peter Natterer zu Gast in der Ö1 Jazznacht**

9.5.05

**Konzert im Austrian Cultural Center in  
Washington D.C.**





11.5.05

Auftritt in **Guadalajara, Mexiko**  
Festival de Mayo

**"No es groove, no es clásico, tiene rock": Peter Natterer**



12.5.05

Auftritt in **Puerto Vallarta, Mexiko**  
Festival de Mayo

**Jazz en mayo**



Nuevamente se llenó de buena música el escenario de la Plaza Fundadores, esta vez gracias al ambiente reflexivo y a la vez estimulante del jazz contemporáneo, interpretado magistralmente por el Peter Natterer Quartet.

El grupo austriaco ascendió a los asientos con al menos 15 piezas del más puro jazz con un estilo especial que fusionó los habituales entresijos de la batería con la guitarra eléctrica. Este fue el penúltimo concierto que se realiza aquí, en el marco del Festival de Mayo. (ALMA REYNOSO; Foto: SALVADOR JIMENEZ LUGO)

Foto: Humberto Males

... y de rock para dar vida a la clásica forma de hacer jazz. En las cuales intervienen estas influencias de los cuatro músicos. Tanto que cuando el jazz da un giro a la música clásica cuando empiezas a tocar. Pero en las escuchas otros estilos los que te influyen y empujan a hacer otra clase de música, como el más rockero de la agrupación de bandas como MC... por ejemplo.

Pero la banda no se atreve a definir su estilo. "No es groove, no es clásico, tiene rock y electrónico; se puede bailar o sólo escuchar", aseguran. Plaza Libertación, 21.00 horas. Entrada libre.



24.5.05

Konzert im **Porgy & Bess, Wien**



27. - 29.5.05

**Aufnahme der neuen PNQ - CD**  
in den Feedback Studios Wien mit  
Reinhard Buchta



16.10.05

Konzert im **Birdland Vienna** auf  
persönliche Einladung von Joe  
Zawinul



6.11.05

**ORF-Bericht** in „Österreich heute“  
anlässlich eines Konzerts beim Egon  
Herbstfestival in St. Pölten

